



FAQ QM-Milch

GMP+ D 3.14

Fassung DE: 13 März 2017

GMP+ Feed Certification scheme



INHALTSVERZEICHNIS

1	INLEITUNG	3
2	QM-MILCH	4
2.1	WER ODER WAS IST QM-MILCH?	4
2.2	WESHALB EINE GMP+ FSA COUNTRY NOTE?	4
3	COUNTRY NOTE	5
3.1	WIE WURDE DIESE COUNTRY NOTE ERSTELLT?	5
3.2	FÜR WEN IST DIESE COUNTRY NOTE GEDACHT?	5
3.3	WELCHE ANFORDERUNGEN STELLT QM-MILCH?	5
3.4	STRUKTUR UND AUFBAU DER COUNTRY NOTE	5
3.5	WESHALB IST DER GRENZWERT FÜR AFLATOXIN B1 STRENGER ALS DER GESETZLICHE GRENZWERT?	6
4	TEILNAHME	7
4.1	WIE ERFOLGT DIE ZERTIFIZIERUNG?	7
4.2	WIE WEIß ICH, OB ICH FÜR GMP+ BCN DE1 QM-MILCH ZERTIFIZIERT BIN? ...	7
4.3	GIBT ES NOCH WEITERE SCHRITTE, DIE ICH UNTERNEHMEN MUSS?	7

1 INLEITUNG

Mit dem [Newsletter vom 1. Oktober 2015](#) wurden Sie über die Möglichkeit informiert, sich über eine ergänzende GMP+-Zertifizierung als QM-Milch-wertiger Futtermittellieferant zu qualifizieren.

Die am häufigsten gestellten Fragen, die GMP+ International in Bezug auf dieses Thema erhalten hat, haben wir nachstehend aufgelistet und beantwortet.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder nähere Informationen erhalten möchten, können Sie sich natürlich auch immer mit uns über unser [Kontaktformular](#) in Verbindung setzen. Erforderlichenfalls wird diese Liste erweitert.

2 QM-Milch

2.1 Wer oder was ist QM-Milch?

QM-Milch steht für Qualitätsmanagement Milch. QM-Milch e.V. ist eine Initiative einer Reihe Deutscher Verbände, deren Mitglieder an der Erzeugung und Verarbeitung von Milch beteiligt sind. Ziel ist es, hochwertige Milcherzeugnisse auf den Markt zu bringen. In diesem Zusammenhang werden unter anderem strenge Anforderungen an die Gewährleistung der Sicherheit und Qualität in allen Stadien der Erzeugung und Verarbeitung gestellt.

Initiatoren sind vor allem Viehhalter und die milchverarbeitende Industrie. Es sind jedoch auch deutsche Futtermittellieferanten Mitglied. Für weitere Informationen können Sie die Website von QM-Milch e.V. (<http://www.qm-milch.de>) besuchen oder auch diese Pressemitteilung von [QM-Milch e.V.](#) lesen.

2.2 Weshalb eine GMP+ FSA Country Note?

Die Qualität der Milch wird in großem Maße von der Qualität des Futters bestimmt. Deshalb werden an Futtermittel für Milchvieh hohe Anforderungen gestellt. Aus diesem Grund sind auch Futtermittelunternehmen involviert. Sie müssen sicherstellen, dass die gelieferten Futtermittel die QM-Milch-Anforderungen erfüllen.

Ein GMP+-Teilnehmer erfüllt bereits eine Vielzahl der von QM-Milch gestellten Anforderungen, da diese in einem der GMP+-Basisstandards festgelegt sind. Eine Reihe spezifischer Anforderungen ist jedoch nicht in den GMP+-Standards enthalten. Das GMP+-Zertifikat bestätigt also nicht, dass diese Anforderungen erfüllt sind.

Die Zusatzanforderungen sind ergänzend in der QM-Milch Country Note festgelegt. Wenn ein GMP+-Teilnehmer mit seinem „feed safety management system“ gewährleistet, dass er auch diese zusätzlichen QM-Anforderungen aus der Country Note erfüllt, und dies dem Auditor nachweist, wird dies auf seinem Zertifikat mit einem zusätzlichen Anwendungsbereich erwähnt. Damit qualifiziert sich der GMP+-Teilnehmer als ein QM-Milch-wertiger Futtermittellieferant.

GMP+ International strebt danach, international anwendbare Standards für die „feed safety assurance“ bereit zu stellen. Die Erstellung einer Country Note hat sich für GMP+ International als eine geeignete Strategie erwiesen, um es Unternehmen in einer spezifischen Region zu ermöglichen, mit spezifischen ergänzenden oder abweichenden Marktbedürfnissen umzugehen. Die Betonung der Bedürfnisse der Kunden ist eine strategische Zielsetzung von GMP+ International.

Diese Country Note passt denn auch nahtlos zum Leitbild von GMP+ International. Dieses Leitbild lässt sich wie folgt zusammenfassen:

1. Förderung der Tatsache, dass hinsichtlich der Lenkung der Futtermittelsicherheit dieselben Grundprinzipien angewandt werden, und
2. Bereitstellung von Möglichkeiten für Futtermittelunternehmen zur Erfüllung regionaler oder nationaler Marktbedürfnisse in Bezug auf die Futtermittelsicherheit.

Der Aufbau und die Struktur des *GMP+ FC scheme* (mit Basisstandards und Country Notes) ermöglichen die Umsetzung dieses Leitbildes.

3 Country Note

3.1 Wie wurde diese Country Note erstellt?

GMP+ International hat diese Country Note in enger Zusammenarbeit mit DVT und DRVb, zwei deutschen GMP+-Partnern, erstellt. Außerdem war natürlich auch QM-Milch e.V. selbst an dem Zustandekommen beteiligt.

3.2 Für wen ist diese Country Note gedacht?

QM-Milch e.V. ist eine Initiative aus dem deutschen Markt, welche auf die Erzeugung und Verarbeitung qualitativ hochwertiger Milch abzielt. Es versteht sich von selbst, dass es für einen GMP+-Teilnehmer, der in diesem deutschen Markt operiert, interessant sein kann, ergänzend diese Country Note anzuwenden und sich somit auf relativ einfache Art und Weise als QM-Milch-wertiger Futtermittellieferant zu qualifizieren.

Diese Möglichkeit gilt sowohl für Hersteller als Händler.

3.3 Welche Anforderungen stellt QM-Milch?

Die Anforderungen konzentrieren sich auf

- die Überwachung des Gehalts von Aflatoxin, Dioxin, dioxinähnlichen PCB und nicht dioxinähnlichen PCB in Futtermitteln für Milchvieh.
- das Teilen von Analyseergebnissen in einer so genannten QM-Milch-Gruppe in der *GMP+ Monitoring database*
- die Beurteilung, ob spezifische Grenzwerte überschritten sind und, falls ja,
 - die Meldung solcher Überschreitungen, und
 - die Durchführung einer UrsachenanalyseQM-Milch e.V. ist darüber zu informieren.

3.4 Struktur und Aufbau der Country Note

Wie bereits dargelegt ist ein Teil der QM-Milch-Anforderungen bereits in den GMP+-Basisstandards und -Anhängen enthalten, während ein anderer Teil spezifisch und neu ist.

Auf Ersuchen von QM-Milch e.V. werden alle QM-Milch-Anforderungen in der Country Note aufgelistet. Zum einen handelt es sich hier also um eine Zusammenfassung bestehender GMP+-Anforderungen (einschließlich eines Verweises auf die betreffenden GMP+-Abschnitte) und andererseits betrifft es spezifische Zusatzanforderungen.

Man hat sich bemüht, dies in der Country Note möglichst gut wiederzugeben.

Die Country Note finden Sie [hier](#).

3.5 Weshalb ist der Grenzwert für Aflatoxin B1 strenger als der gesetzliche Grenzwert?

Die „Rechtfertigung“ für den Grenzwert von 1 ppb bei Aflatoxin B1 liegt darin, dass die Milchwirtschaft nicht (immer) in der Lage ist, den höchstzulässigen Grenzwert für Aflatoxin in Säuglingsnahrung und Folgenahrung (worunter Flaschenmilch und Folgemilch) oder medizinischer Diätahrung einzuhalten, wenn der Aflatoxingehalt im Futtermittel 5 ppb beträgt. Aus diesem Grund hat die deutsche Futtermittel- und Milchwirtschaft vor einigen Jahren den Grenzwert für Aflatoxin in Futtermitteln für Milchkühe auf 1 ppb festgelegt.

4 Teilnahme

4.1 Wie erfolgt die Zertifizierung?

Für eine Zertifizierung müssen Sie die Anforderungen aus der Country Note in Ihrem Unternehmen implementieren und sich anschließend mit Ihrer Zertifizierungsstelle in Verbindung setzen. Jene wird während des regulären Audits überprüfen, ob die Anforderungen aus GMP+ BCN DE 1 QM-Milch erfüllt werden. Sofern Sie die Anforderungen aus dieser Country Note erfüllen, werden Sie gemäß dieser Country Note zertifiziert.

4.2 Wie weiß ich, ob ich für GMP+ BCN DE1 QM-Milch zertifiziert bin?

Der Zertifizierungsstatus lässt sich in der öffentlichen GMP+-Unternehmensdatenbank einsehen. Der Anwendungsbereich für QM-Milch wird wie jeder andere „GMP+ FSA“-Anwendungsbereich unter den Unternehmensdaten gelistet.

4.3 Gibt es noch weitere Schritte, die ich unternehmen muss?

Sie müssen auch Mitglied der „GMP+ Monitoring database“-Gruppe für QM-Milch werden. Dafür haben Sie das Antragsformular auf der GMP+-Website auszufüllen und sich mit GMP+ International in Verbindung zu setzen, sodass man Ihnen von dort aus eine Einladung schicken kann.

Anschließend erhalten Sie eine E-Mail mit dem positiven Bescheid und Anweisungen zur Annahme der Einladung.

Um zu prüfen, ob Sie bereits Mitglied der Monitoring-Gruppe sind oder ob Sie die Einladung noch annehmen müssen, loggen Sie sich im GMP+-Portal in die *GMP+ Monitoring database* ein und klicken auf „Mein GMP+“ und anschließend auf „Gruppen“.

GMP+ International

Braillelaan 9

2289 CL Rijswijk

The Netherlands

t. +31 (0)70 – 307 41 20 (Office)

+31 (0)70 – 307 41 44 (Help Desk)

e. info@gmpplus.org

Haftungsausschluss:

Dieser Veröffentlichung ist zur Informierung von Interessenten über die GMP+-Normen erstellt worden. Das Veröffentlichung wird regelmäßig aktualisiert. GMP+ International B.V. haftet für keinerlei etwaige Unvollkommenheiten in dieser Veröffentlichung.

© GMP+ International B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen aus dieser Veröffentlichung dürfen heruntergeladen, ausgedruckt und auf dem Bildschirm zu Rate gezogen werden, sofern dies für den eigenen, nichtkommerziellen Gebrauch erfolgt. Sämtliche Nutzungen anderer Art bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GMP+ International B.V.